

TAGUNGSBERICHTE

Bericht von der 48. Tagung Thüringer Entomologen

Der Bezirksfachausschuß Entomologie Erfurt lud die Entomologen des Thüringer Raumes und der benachbarten Bezirke zur 48. Tagung Thüringer Entomologen am 28. April 1985 nach Erfurt ein. 18 Bundesfreunde trafen sich am Vorabend der Tagung mit den Mitgliedern der Erfurter Fachgruppe im Dr.-Theodor-Neubauer-Klub zu einem geselligen Beisammensein und zum zwanglosen Erfahrungsaustausch. Bundesfreund LÖBEL zeigte Diapositive der Sammelreise des letzten Jahres an die bulgarische Schwarzmeerküste und legte Falter, vor allem Eulen und Spinner, aus dieser Gegend vor.

Die Tagung am Sonntag, dem 28. April, fand wieder im Saal des Hauptpostamtes am Anger statt. Von 8.00 bis 10.00 Uhr bestand Gelegenheit zur Ausstellung und zum Tausch von Insekten, Zuchtmaterial und Literatur. Frau RICHTER (Entomologischer Fachversand) bot Sammelutensilien an. Nach der Eröffnung richtete Bundesfreund Dr. LADWIG vom Bezirksvorstand der Gesellschaft für Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR Grußworte an die 240 Teilnehmer und erläuterte an Beispielen geschützter Insekten die neue Artenschutzbestimmung der DDR.

Anschließend erklärte Bundesfreund W. HEINICKE wichtige Grundbegriffe der wissenschaftlichen Nomenklatur und Systematik der Tierwelt mittels Diapositiven an Beispielen der Eulenfalter. Er beschrieb die Aufspaltung von Arten, die man bisher als eine Art angesehen hatte, und die Aufteilung oder Zusammenfassung von Gattungen auf der Grundlage morphologischer Untersuchungen der einzelnen Arten. So wurden die bei BERGE und REBEL (1910) unter dem Genus *Agrotis* geführten Arten in 41 Gattungen aufgespalten, andererseits die Gattungen *Parastichtis* und *Crymodes* zur Gattung *Apamea* zusammengefaßt. Bundesfreund HEINICKE erläuterte die nach dem „International Code of Zoological Nomenclature“ (Ausgabe 1958) gültigen Nomenklaturregeln, die Bedeutung des „Typus“ einer Art, die Prioritätsregeln und das Zustandekommen von Synonymen und definierte den Artbegriff. Anhand von Diapositiven wurden die morphologischen Besonderheiten einzelner Unterfamilien der Noctuidae gezeigt.

Der 2. Vortrag wurde von Herrn GRASER, Magdeburg, zu wenig bekannten Sammelmethoden bei Käfern gehalten. Bundesfreund

GRASER beschrieb unter anderem Nachfangverfahren mittels Keschern, das Aussieben von Nagekiernestern, das Sieben an Waldrändern und die Anwendung von Köderfallen. Ausführlich wurde das Sammeln von Arten beschrieben, die in Gemeinschaft mit Ameisen oder anderen sozialen Hymenopteren leben und durch die Verwendung von „Köderwürsten“ oder Schlupfwinkelmateriale und dessen späteres Auslesen erlangt werden können oder aus verlassenen Hymenopterenestern zu sammeln sind.

In einem Kurzvortrag berichtete Bundesfreund LÖBEL über den Nachweis von 17 Faltern der neu erkannten Spannerart *Theria primaria* HAW. vom 5. März bis 4. April in einer Reusenlichtfalle bei Sondershausen. H. Löbel

Bericht über die Zusammenkunft der Arbeitsgruppe Dipterologie am 17./18. Mai 1985

Am 17./18. Mai 1985 fand in Jena eine Zusammenkunft der Arbeitsgruppe Dipterologie statt. Anwesend waren 11 Teilnehmer. Die Kollegen berichteten über die Ergebnisse ihrer dipterologischen Arbeiten.

Herr R. BELLSTEDT hielt ein Referat über die Emergenzfänge an Spitter und Vesser im Thüringer Wald. Er wies dabei auf die besonderen Vorzüge der Emergenzfalle hin und stellte seine Untersuchungsergebnisse an Schmetterlingsmücken (Psychodidae) im einzelnen dar. Ergänzt wurden diese Ausführungen durch Bemerkungen Dr. BÄHRMANNs zur Gesamtausbeute der Emergenzfänge an brachyceren Dipteren. Herr J. ZIEGLER gab einen Überblick über den Stand der einheimischen Tachiniden-Forschung und über seine eigenen Vorarbeiten zu einer später zu erstellenden Fauna der DDR. Herr M. JEREMIES informierte über zoogeographische Studien an Tabaniden, eine Dipteren-Familie, über die von ihm und Herrn E. VÖLLGER interessante biologische Einzelheiten zum Vortrag kamen. Herr U. KALLWEIT referierte über interessante faunistische und biologische Befunde an Pilzmücken. Den Abschluß der Vortragsfolge bildeten zwei Berichte über autökologische Untersuchungsergebnisse, und zwar zu Strukturmerkmalen bei Fritfliegenpopulationen in Getreidefeldern (A. STARK) und zur Biologie von Pipunculiden (Dr. F. SANDER). Auf die Referate folgten eingehende Diskussionen zu verschiedenen dipterologischen Fragestellungen.

Am 18. Mai unternahm die Tagungsteilnehmer eine Exkursion ins Leutratatal bei Jena. Damit wurde die außerordentlich anregende Tagung beschlossen, die einen guten Einblick in die Arbeit der Tagungsteilnehmer vermittelt hat. R. Bährmann

ND 29 HEFT 4
HRGANG 1985
SN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte

Verleger:

Vereinigung der Entomologen der DDR · Gesellschaft für Natur und Umwelt · Zentraler Fachausschuß Entomologie

